

Festival „Bauhaus-Archiv. Kommt auf die Baustelle!“ 19. bis 21. September 2025 Programm

Eintritt frei, Tickets unter: bauhaus.de
Restkarten vor Ort (mit Wartezeit)

Festivalorte

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung,
Klingelhöferstr. 14, 10785 Berlin
(Museumsbaustelle)

Philharmonie Berlin,
Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

Öffnungszeiten

Festival auf der Museumsbaustelle
Freitag: 14–22 Uhr
Samstag und Sonntag: 10–18 Uhr

Intendant Eröffnungsprogramm:
Ulrich Weigand

Koordinatorin Eröffnungsprogramm:
Alma Sophie Seiberth

Programmübersicht

Freitag, 19.9.25, 14–22 Uhr

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung,
Klingelhöferstr. 14, 10785 Berlin

14–18 Uhr

Ticket B, Stündlich geführte Rundgänge über die Baustelle in deutscher und englischer Sprache
Ohne Anmeldung, Besuch nur mit Zeitfenster-Ticket
Festivalgelände und Museumsneubau

14–17 Uhr

Symposium „Bauhaus und die Oper“
Mit Anmeldung
Veranstaltungssprache: Deutsch
Foyer

14–22 Uhr

Performances und Installation „Bao Hau Si“ des Kollektivs 1pp1
Ohne Anmeldung, Besuch nur mit Zeitfenster-Ticket
Ausstellungshalle

15–18 Uhr

Bauhaus Werkstatt für alle
Ohne Anmeldung, Besuch nur mit Zeitfenster-Ticket
Ausstellungshalle

17–17:30 Uhr

Architektur-Rundgang mit Staab Architekten
Mit Anmeldung
Veranstaltungssprache: Deutsch
Festivalgelände und Museumsneubau

18–19 Uhr

Gespräch „Haltung üben: Museen sind politisch!“
Mit Anmeldung
Veranstaltungssprache: Deutsch
Foyer

18–22 Uhr

DJ I'SH und Chill-Out im Café
Ohne Anmeldung, Besuch nur mit Zeitfenster-Ticket
Nebengebäude mit Bauhaus-Café und Bauhaus-Shop

20–21:15 Uhr

Drei Fragmente aus dem Film „bauhaus forever.“ von Nico Weber, NOW Collective
Mit Anmeldung
Veranstaltungssprache: Deutsch
Foyer

bauhaus archiv museum

Samstag, 20.9.25, 10–18 Uhr

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung,
Klingelhöferstr. 14, 10785 Berlin

10–18 Uhr

Performances und Installation „Bao Hau Si“
des Kollektivs 1pp1
*Ohne Anmeldung, Besuch nur mit
Zeitfenster-Ticket
Ausstellungshalle*

10–18 Uhr

Ticket B, Stündlich geführte Rundgänge über die
Baustelle in deutscher und englischer Sprache
*Ohne Anmeldung, Besuch nur mit
Zeitfenster-Ticket
Festivalgelände und Museumsneubau*

11:30–12:30 Uhr

About Bauhaus-Archiv, Tour mit unserem
Podcast Host Adriana Kapsreiter
*Mit Anmeldung
Veranstaltungssprache: Deutsch
Festivalgelände und Museumsneubau*

12–12:30 Uhr

Konzert Andromeda Mega Express
Orchestra
*Mit Anmeldung
Veranstaltungssprache: Deutsch
Foyer*

13–13:30 Uhr

Architektur-Rundgang mit Staab Architekten
*Mit Anmeldung
Veranstaltungssprache: Deutsch
Festivalgelände und Museumsneubau*

13:30–14:30 Uhr

About Bauhaus-Archiv, Tour mit unserem
Podcast Host Adriana Kapsreiter
*Mit Anmeldung
Veranstaltungssprache: Deutsch
Festivalgelände und Museumsneubau*

14–15 Uhr

Gespräch „Bauhaus vermitteln“ mit Annemarie
Jaeggi und Volker Staab
Moderation: Petra Gute
*Mit Anmeldung
Veranstaltungssprache: Deutsch
Foyer*

16–17 Uhr

Gespräch „Kunst am Bau“ mit Martin Binder,
Annemarie Jaeggi, Anh-Linh Ngo
Moderation: Petra Gute
*Mit Anmeldung
Veranstaltungssprache: Deutsch
Foyer*

16–18 Uhr

DJ I'SH und Chill-Out im Café
*Ohne Anmeldung, Besuch nur mit
Zeitfenster-Ticket
Nebengebäude mit Bauhaus-Café und
Bauhaus-Shop*

Sonntag, 21.9.25, 10–18 Uhr

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung,
Klingelhöferstr. 14, 10785 Berlin

10–18 Uhr

Performances und Installation „Bao Hau Si“
des Kollektivs 1pp1
*Ohne Anmeldung, Besuch nur mit
Zeitfenster-Ticket
Ausstellungshalle*

10–18 Uhr

Ticket B, Stündlich geführte Rundgänge über die
Baustelle in deutscher und englischer Sprache
*Ohne Anmeldung, Besuch nur mit
Zeitfenster-Ticket
Festivalgelände und Museumsneubau*

10:30–11 Uhr

Architektur-Rundgang mit Staab Architekten
Mit Anmeldung
Veranstaltungssprache: Deutsch
Festivalgelände und Museumsneubau

11–18 Uhr

Bauhaus Werkstatt für alle
Ohne Anmeldung, Besuch nur mit
Zeitfenster-Ticket
Ausstellungshalle

14:30–15:30 Uhr

About Bauhaus-Archiv, Tour mit unserem
Podcast Host Adriana Kapsreiter
Mit Anmeldung
Veranstaltungssprache: Deutsch
Festivalgelände und Museumsneubau

11–12 Uhr und 16–17 Uhr

Konzerte Andromeda Mega Express Orchestra
Mit Anmeldung
Veranstaltungssprache: Deutsch
Foyer

16:30–17:30 Uhr

About Bauhaus-Archiv, Tour mit unserem
Podcast Host Adriana Kapsreiter
Mit Anmeldung
Veranstaltungssprache: Deutsch
Festivalgelände und Museumsneubau

Sonntag, 21.9.25 16–21 Uhr

Bauhaus-Music zu Gast bei Berliner Festspiele /
Musikfest Berlin
Philharmonie Berlin,
Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

16 Uhr

Konzert „From Bauhaus to Broadway“
Moderation: Michal Friedländer und
Kai Hinrich Müller
Mit Anmeldung
Veranstaltungssprache: Deutsch
Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin

18:10 Uhr

Einführung mit Kai Hinrich Müller zu der
Uraufführung „Parabola & Circula“ – Oper von
Marc Blitzstein mit Norrköping Symphony
Orchestra, Schweden
Kartenvorverkauf über die Berliner Festspiele
auf berlinerfestspiele.de
Südfoyer der Philharmonie Berlin

19–21 Uhr

Uraufführung „Parabola & Circula“ – Oper von
Marc Blitzstein mit Norrköping Symphony
Orchestra, Schweden
Leitung: Karl-Heinz Steffens
Mit einem Grußwort von Bundespräsident
Frank-Walter Steinmeier
Kartenvorverkauf über die Berliner Festspiele
auf berlinerfestspiele.de
Veranstaltungssprache: Deutsch
Großer Saal der Philharmonie Berlin

bauhaus archiv museum

Programm

19.–21. September 2025

Tickets unter: bauhaus.de

Festivalorte

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung,
Klingelhöferstr. 14, 10785 Berlin
(Museumsbaustelle)
Philharmonie Berlin,
Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

Öffnungszeiten Festival auf der
Museumsbaustelle

Freitag: 14–22 Uhr

Samstag und Sonntag: 10–18 Uhr



Foto: Catrin Schmitt

Rundgänge über die Baustelle

Ticket B

Fr., 19.9.25, stündlich 14–18 Uhr

Sa., 20.9.25, stündlich 10–18 Uhr

So., 21.9.25, stündlich 10–18 Uhr

*Anmeldung vor Ort, Besuch nur mit
Zeitfenster-Ticket*

*Veranstaltungssprache: Deutsch und Englisch
Festivalgelände und Museumsneubau*

Bei der Führung durch das Museumsensemble
werden der neu entstehende öffentliche

Stadtraum und das Zusammenspiel von Alt- und
Neubau erfahrbar. Im Innenbereich werden das
neue Foyer mit Ausblick auf die markante Silhou-
ette des Bestandsbaus und bei einem Rundgang
durch die zukünftige Ausstellungsebene auch
eine Präsentation von Staab Architekten zu den
zentralen Themen des Entwurfs zu sehen sein.



Kollektiv 1pp1, Foto: Knut Klaßen

Performance und Installation

„Bao Hau Si“, Kollektiv 1pp1

Fr., 19.9.25, 14–22 Uhr

Sa., 20.9.25, 10–18 Uhr

So., 21.9.25, 10–18 Uhr

*Ohne Anmeldung, Besuch nur mit
Zeitfenster-Ticket
Ausstellungshalle*

Im zukünftigen Ausstellungsbereich des Bau-
haus-Archivs errichten 1pp1 zwei temporäre
Turmbauten aus Bambus und eine den Raum
durchspannende Harfe. Das Bauen der Türme
und das Bespielen der Raumharfe ist Zentrum
der über die gesamte Dauer des Festivals laufen-
den Performance, die die Gruppe im kollektiven
Prozess erarbeitet. Dabei gehen 1pp1 mit der
Raumharfe auch performativ-tänzerisch um.
Jede Performancephase mündet in Songs. An-
satzpunkte der Performance sind das Bauhaus
und die Moderne sowie Erfahrungen von Bauhaus-
Mitgliedern in verschiedenen politischen
Systemen.

1pp1 sind:

Annick Prisca Agbadou, Simon Bauer, Lotte
Dohmen, Jule Flierl, Ted Gaier, Montserrat
Gardó Castillo, Hauke Heumann, Knut Klaßen,
Sichi Li, Antje Meichsner, Camille O



Kurt Schmidt, „Der Mann am Schaltbrett“, um 1924, Bauhaus-Archiv Berlin

Symposium

Bauhaus und die Oper

Fr., 19.9.25, 14–17 Uhr

Mit Anmeldung

Veranstaltungssprache: Deutsch

Foyer

Wie prägte das Bauhaus das Musiktheater der Moderne? Das Nachmittagssymposium des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung beleuchtet die Faszination vieler Bauhäusler*innen für die Bühne. Dabei geht es unter anderem um die Zusammenarbeit mit der Berliner Krolloper sowie Werke der Komponisten Marc Blitzstein, Kurt Weill, Leonard Bernstein und Stefan Wolpe. Beiträge aus Musik- und Kulturwissenschaft zeigen, wie das Bauhaus die Ästhetik der Oper bis weit in die Nachkriegszeit beeinflusste.

Moderation: Kai Hinrich Müller, Wissenschaftliche Leitung Bauhaus Music

Gäst*innen:

Annette Schwarzer, Musikwissenschaftlerin und -pädagogin, Autorin

Rebecca Schmid, Musikwissenschaftlerin, Musikautorin und Kulturjournalistin

Dietmar Schenk, Archivar und Historiker

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung
Knesebeckstraße 1, 10623 Berlin
T +49 30 254002-0, bauhaus.de



Grafik: Staab Architekten

Ausstellung

Ausstellung Staab Architekten

Fr., 19.9.25, 14–22 Uhr

Sa., 20.9.25, 10–18 Uhr

So., 21.9.25, 10–18 Uhr

Ohne Anmeldung. Besuch nur mit

Zeitfenster-Ticket

Ausstellungshalle

Die mediale Präsentation von Staab Architekten erzählt von der Entstehung des Bauhaus-Archivs, von den Entwürfen Walter Gropius für Darmstadt und Berlin bis zum heutigen Museumsensemble. Neben Darstellungen zum Zusammenspiel zwischen dem denkmalgeschützten Bestandsbau und dem Erweiterungsbau wird auch die Entwicklung und Realisierung des experimentellen Turm-Baus als weithin sichtbares Zeichen für diesen neuen Ort gezeigt.

Ulrike Andres, Leitung Kommunikation und Marketing
Christiane Caldari-Winkler, Pressereferentin
T +49 30 254002-15, presse@bauhaus.de



Catrin Schmitt, Foto: Catrin Schmitt

Installation

2292 Tage, 6 Jahre und 100 Tage -
Fotodokumentation Neubau

Fr., 19.9.25, 14–22 Uhr

Sa., 20.9.25, 10–18 Uhr

So., 21.9.25, 10–18 Uhr

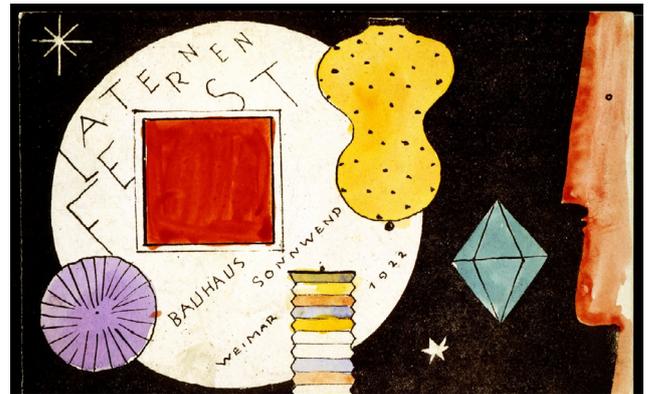
Ohne Anmeldung, Besuch nur mit

Zeitfenster-Ticket

Ausstellungshalle

2292 Tage, 6 Jahre und 100 Tage liegen zwischen dem Spatenstich am 11. Juni 2019 und dem Festival „Bauhaus-Archiv. Kommt auf die Baustelle!“ vom 19. bis 21. September 2025. Eine aufregende Zeitspanne, in der die Fotografin Catrin Schmitt den Baufortschritt als Baustellenreporterin dokumentierte. Die Art der Dokumentation hat sich über die Zeit verändert, ist umfangreicher und unterschiedlicher in den Formaten

geworden. Ein großer Vorteil: Sie konnte die Entwicklungen und Veränderungen vor Ort lückenlos dokumentieren. Catrin Schmitt interessiert sich für die Menschen, denen sie während dieser Zeit auf der Baustelle begegnet ist - teilweise kennen sie sich nun schon seit mehreren Jahren. Es entstand eine Vertrautheit, die es ihr ermöglichte, sie als arbeitende Menschen mit ganz unterschiedlichen Aufgaben auf der Baustelle zu begleiten.



Oskar Schlemmer, Laternenfest im Bauhaus Weimar, 21. Juni 1922, Postkarte von Georg Muche an Elsa Muche, Bauhaus-Archiv Berlin (Für Elsa Muche und Georg Muche: © Bauhaus-Archiv Berlin)

Workshop

Bauhaus Werkstatt für alle

Fr., 19.9.25, 15–18 Uhr

Sa., 20.9.25, 11–18 Uhr

So., 21.9.25, 11–18 Uhr

Ohne Anmeldung, Besuch nur mit

Zeitfenster-Ticket, freie Plätze je nach

Verfügbarkeit

Ausstellungshalle

Gemeinsam mit euch möchten wir unser neues Haus feiern! Wir laden dazu ein, mit uns kreativ zu werden, zu experimentieren und Formen und Farben in Bewegung zu bringen. Dabei lassen wir uns von der Architektur des transparenten neuen Eingangsgebäudes zum Bau von Lichtobjekten inspirieren. Mit unseren Laternen erkunden wir dann die weitläufigen – noch leeren – Ausstellungshallen.



Foto: Marcus Ebener

Führung

Architektur-Rundgang mit Staab Architekten

Fr., 19.9.25, 17–17:30 Uhr

Sa., 20.9.25, 13–13:30 Uhr

So., 21.9.25, 10:30–11 Uhr

Mit Anmeldung

Veranstaltungssprache: Deutsch

Festivalgelände und Museumsneubau

Bei der Führung durch das Museumsensemble werden der neu entstehende öffentliche Stadtraum und das Zusammenspiel von Alt- und Neubau erfahrbar. Im Innenbereich werden das neue Foyer mit Ausblick auf die markante Silhouette des Bestandsbaus und bei einem Rundgang durch die zukünftige Ausstellungsebene auch eine Präsentation von Staab Architekten zu den zentralen Themen des Entwurfs zu sehen sein.



Foto: Pauline Ruther

Gespräch

„Haltung üben: Museen sind politisch!“

Fr., 19.9.25, 18–19 Uhr

Mit Anmeldung

Veranstaltungssprache: Deutsch

Foyer

Wie können Kulturinstitutionen und Individuen Verantwortung übernehmen und aktiv eine offene, demokratische Gesellschaft stärken? Dieser Frage widmet sich das Bauhaus-Archiv seit dem Frühjahr 2024 in der Reihe „Haltung üben“. Die jüngst durch den Deutschen Museumsbund veröffentlichte Handreichung „Museen im politischen Raum: Spielräume kennen, Haltung zeigen“ hat die Debatte über Verantwortlichkeit und institutionelle (Un-)Freiheit über die Museumswelt hinaus neu entfacht. Gemeinsam mit unseren Gäst*innen diskutieren wir über Handlungsräume, Hoffnung und mutige Museen.

Moderation:

Melanelle B. C. Hémêfa, Autorin & Spoken Word Artist, Dozentin, Kuratorin und Moderatorin, Beraterin, Strategin und Supervisorin



Foto: Catrin Schmitt

DJ Set

DJ I'SH und Chill-Out im Café

Fr., 19.9.25, 18–22 Uhr

Sa., 20.9.25, 16–18 Uhr

*Ohne Anmeldung, Besuch nur mit
Zeitfenster-Ticket*

*Nebengebäude mit Bauhaus-Café und
Bauhaus-Shop*

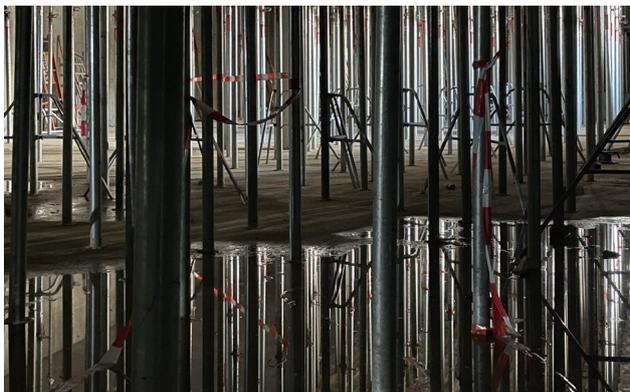


Foto: Nico Weber, NOW Collective 2025 / Nico Weber @ VG
Bild-Kunst

Film und Gespräch

Drei Fragmente aus dem Film „bauhaus forever.“
von Nico Weber, NOW Collective

Fr., 19.9.25, 20–21:15 Uhr

Mit Anmeldung

Veranstaltungssprache: Deutsch, Filmausschnitte im deutschen Original mit englischen Untertiteln

Foyer

Moderation und Gespräch:

Nico Weber, NOW Collective, Buch & Regie
Adriana Kapsreiter, Bauhaus-Archiv / Museum
für Gestaltung, Protagonistin

Seit 2021 begleitet Nico Weber mit ihrem Filmteam das Bauhaus-Archiv. Entstanden ist das Filmessay „bauhaus forever.“ über das Bauhaus, das Archiv sowie offene Baustellen – real und fiktiv. Gezeigt werden im Rahmen des Festivals erstmals drei jeweils 15-minütige Fragmente des Essays. Zwischen den Filmausschnitten finden Gespräche mit den Macher*innen, Protagonist*innen und dem Publikum statt. Ein Abend über Form, Widerstand, Erinnerung und Zukunft.



Podcast Host Adriana Kapsreiter, Foto: Robert Rieger

Führung

„About Bauhaus-Archiv“ mit unserem Podcast
Host Adriana Kapsreiter

Sa., 20.9.25, 11:30–12:30 Uhr, 13:30–14:30 Uhr

So., 21.9.25, 14:30–15 Uhr, 16:30–17:30 Uhr

Mit Anmeldung

Veranstaltungssprache: Deutsch

Festivalgelände und Museumsneubau

Was macht das Bauhaus-Archiv so besonders?
Und wie haben sich Archiv und Museum seit dem

bauhaus archiv museum

Umzug, der Baustelle und dem Neubau verändert? Kunsthistorikerin, Podcast-Host und Mitarbeiterin des Bauhaus-Archivs Adriana Kapsreiter führt in dieser Tour durch die neuen Räumlichkeiten und erzählt vom Archiv und seiner Entwicklung, von all dem, was in den letzten Jahren hinter den Kulissen passiert ist. Die Besucher*innen erwartet ein Blick auf die Architektur, die Geschichte des Archivs und das zukünftige Museum – mit vielen interessanten Details und spannenden Anekdoten.



Andromeda Mega Express Orchestra (AMEO), Foto: Arnauld Ele

Konzert

Andromeda Mega Express Orchestra (AMEO)

Sa., 20.9.25, 12–13 Uhr

So., 21.9.25, 11–12 Uhr, 16–17 Uhr

Mit Anmeldung

Foyer

Das Andromeda Mega Express Orchestra (AMEO) wurde 2006 in Berlin gegründet und gilt als eines der unverkennbarsten Großensembles. AMEO schöpft aus einem bunten Spektrum von Jazz, traditionellen Musikstilen aus aller Welt, Avantgarde, Independent und Electronica. Das 12-köpfige Ensemble besteht aus drei Instrumentengruppen zu jeweils vier Blas-, Saiten- und Schlaginstrumenten.

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung
Knesebeckstraße 1, 10623 Berlin
T +49 30 254002-0, bauhaus.de

Im Foyer des zukünftigen Bauhaus-Archivs erkunden sie die Atmosphäre mit ihren eigens für das Festival konzipierten Klängen und Spielweisen und setzen sich dabei mit der Akustik des Raumes auseinander.

Das Andromeda Mega Express Orchestra sind:
Komposition, Arrangement: Daniel Glatzel
Blasinstrumente: Vincent Bababoutilabo, Laure Mourot, Sonja Horlacher, Johannes Böhmer
Saiteninstrumente: Anna Viechtl, Matthias Pichler, Arne Braun, Kalle Zeier
Schlaginstrumente: Marius Wankel, Taiko Saito, Evi Filippou, Valentin Gerhardus



Grafik: Staab Architekten

Gespräch

Bauhaus vermitteln

Sa., 20.9.25, 14–15 Uhr

Mit Anmeldung

Veranstaltungssprache: Deutsch

Foyer

Moderation: Petra Gute

Gesprächsgäst*innen:

Dr. Annemarie Jaeggi, Direktorin Bauhaus-

Archiv / Museum für Gestaltung

Prof. Volker Staab, Staab Architekten GmbH

Im Mittelpunkt der Gesprächsrunde steht die Frage nach zeitgemäßer Vermittlung: Wie lassen sich das Bauhaus und seine Ideen (oder Prinzipien?) heute erfahrbar machen?

Der Neubau von Volker Staab schafft mit dem

Ulrike Andres, Leitung Kommunikation und Marketing
Christiane Caldari-Winkler, Pressereferentin
T +49 30 254002-15, presse@bauhaus.de

bauhaus archiv museum

sanierten Archivgebäude von Walter Gropius ein Ensemble, das den historischen Ort neu interpretiert. Zugleich wird das Museum als aktiver Ort des Lernens, Forschens und Erlebens verstanden – mit dem Museumsturm als offenem Raum für Austausch, Workshops und Veranstaltungen.



Foto: Martin Binder

Gespräch

Kunst am Bau

Sa., 20.9.25, 16–17 Uhr

Mit Anmeldung

Veranstaltungssprache: Deutsch

Foyer

Moderation: Petra Gute

Gäst*innen:

Martin Binder, Künstler

Dr. Annemarie Jaeggi, Direktorin Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Anh-Linh Ngo, ARCH+

„Kunst am Bau“ ist ein integrales Element der Baukultur in Deutschland: Für den Erweiterungsbau des Bauhaus-Archivs entwickelte Martin Binder die Arbeit „Hausbau. Eine Spurensuche“. Gemeinsam mit den Gäst*innen spricht der

Künstler über sein Projekt. Das Kunstwerk soll ein Anreiz für die weitere Erforschung und Entwicklung nachhaltigen Bauens sein. Drei Materialien, die prägend für das Gebäude sind, werden in audiovisueller Form zu ihrem Ursprung zurückgeführt und dokumentieren so den Prozess vom Primärmaterial hin zum Baustoff: Fichtenschichtholz, Beton und Glas.

Sonntag, 21.9.25 16–21 Uhr

Bauhaus-Music zu Gast bei Berliner Festspiele / Musikfest Berlin

Philharmonie Berlin,

Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin



Bauhaus-Kapelle, 1930, Bauhaus-Archiv Berlin

Kammerkonzert

From Bauhaus to Broadway

So., 21.9.25, 16–18 Uhr

Mit Anmeldung

Veranstaltungssprache: Deutsch

Kammermusiksaal Philharmonie Berlin

Das Bauhaus mag keine Musikhochschule gewesen sein und doch übte es eine große Faszination auf viele Musiker*innen aus. Das von Michal Friedländer und Kai Hinrich Müller moderierte Konzert setzt hier an. Mit den Ultramodernisten George Antheil oder Komponisten wie Paul Hindemith und Kurt Weill werden deutsche und amerikanische Komponisten vorgestellt, die mit der berühmten Kunstschule verbunden waren. Wie viele andere Künstler*innen flohen auch sie vor den Nationalsozialisten in die USA und versuchten unter anderem am Broadway Fuß zu fassen. Alle drei waren ebenso mit dem Bauhaus verbunden wie Marc Blitzstein. Seine Oper

„Parabola and Circula“ wird im Anschluss an das Gesprächskonzert zusammen mit Musik seines engen Freundes Leonard Bernstein in der Philharmonie uraufgeführt. Vorab wird auf ihre Musik eingestimmt!

Mitwirkende:

Camilla Tilling – Sopran
Sharon Kam – Klarinette
Cornelia Gartemann – Violine
Irena Josifoska – Violoncello
Michal Friedländer – Klavier

Eine gemeinsame Veranstaltung des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung und der Berliner Festspiele / Musikfest Berlin, gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Berlin und die LOTTO-Stiftung Berlin.



Kurt Schmidt, „Der Mann am Schaltbrett“, um 1924, Bauhaus-Archiv Berlin

Uraufführung mit Einführungsveranstaltung

„Parabola and Circula“ – Oper von Marc
Blitzstein

So., 21.9.25

18:10 Uhr, Einführungsveranstaltung

19–21 Uhr, Uraufführung

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung
Knesebeckstraße 1, 10623 Berlin
T +49 30 254002-0, bauhaus.de

Kartenvorverkauf auf berlinerfestspiele.de
Philharmonie Berlin

Mit einem Grußwort von Bundespräsident
Frank-Walter Steinmeier.

Herz und Schmerz im Land der Geometrie: Marc Blitzsteins „Parabola and Circula“ wird uraufgeführt! Die wohl einzige kubistische Oper der Welt entstand 1929 auf ein Libretto von George Whitsett und sollte in Kooperation mit dem Bauhaus in Dessau zur Premiere kommen. Dazu kam es jedoch nicht – bis heute. Das überlieferte Notenmaterial wurde von dem Musikwissenschaftler Kai Hinrich Müller, dem Dirigenten Karl-Heinz Steffens und Boosey & Hawkes für eine Aufführungsfassung vorbereitet, die nun im Musikfest Weltpremiere feiert. Die Oper erzählt eine tragische Liebesgeschichte zwischen geometrischen Figuren in einer Welt abstrakter Formen. Mit beeindruckender Musik thematisiert sie die Zerrissenheit der Moderne – ein einzigartiges Werk, das in Kombination mit Musik von Leonard Bernstein erklingt, einem engen Weggefährten des hierzulande immer noch zu wenig bekannten amerikanischen Komponisten Marc Blitzstein.

Mitwirkende:

Tzimon Barto – Klavier (Bernstein)
Aleksander Nohr – Parabola, Bariton
Mari Eriksmoen – Circula, Sopran
Joseph Dennis – Rectangula, Tenor
Hanna Husáhr – Intersecta, Sopran
Linard Vrielink – Prism, Tenor
Henning von Schulman – Geodesa, Bass
Hongni Wu – Linea, Mezzosopran

Norrköping Symphony Orchestra
Leitung: Karl-Heinz Steffens

Eine gemeinsame Veranstaltung des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung und der Berliner Festspiele / Musikfest Berlin, gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Berlin und die LOTTO-Stiftung Berlin. Unterstützt von Fond of Music – Spende von Marianne und Lennart Lindqvist, Fonds für die künstlerische Entwicklung des Norrköping Symphony Orchestra.

Ulrike Andres, Leitung Kommunikation und Marketing
Christiane Caldari-Winkler, Pressereferentin
T +49 30 254002-15, presse@bauhaus.de